

DAFI-Stipendienprogramm

Deutsche Akademische Flüchtlingsinitiative Albert Einstein

Überblick

Die Deutsche Akademische Flüchtlingsinitiative Albert Einstein (DAFI) vergibt Stipendien an begabte Flüchtlinge und ermöglicht ihnen somit ein Bachelor-Studium an einer Universität oder Hochschule. Das Studium können sie in ihrem Aufnahmeland oder, im Falle einer Rückkehr, in ihrem Heimatland absolvieren. Das DAFI-Programm wurde 1992 von der deutschen Bundesregierung ins Leben gerufen und wird seitdem von UNHCR umgesetzt. Es ist das größte und älteste Hochschulstipendienprogramm für Flüchtlinge weltweit.



Zahlen

Seit Bestehen des DAFI-Programms konnten mehr als 26.300 Flüchtlinge daran teilnehmen. Im Jahr 2023 haben 9.312 Flüchtlinge am Programm teilgenommen. Derzeit wird das DAFI-Programm in 59 Ländern umgesetzt.

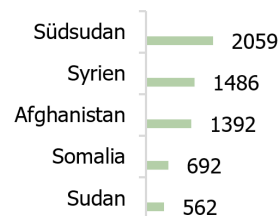


Ziele

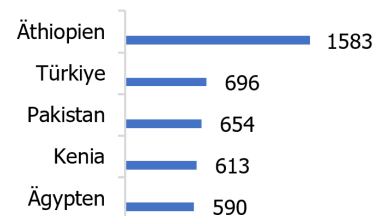
Mit Hilfe des DAFI-Programms können junge Flüchtlinge ihre Fähigkeiten und Kenntnisse weiterentwickeln, akademische Qualifikationen erwerben und sich eine aussichtsreiche Zukunft aufbauen. DAFI versetzt die jungen Flüchtlinge damit in die Lage, einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt in ihren Aufnahmegemeinschaften, zur Entwicklung ihres Aufnahmelandes oder zum Wiederaufbau in ihren Heimatländern zu leisten.

Zudem schafft das DAFI-Programm positive Vorbilder für junge Flüchtlinge und trägt dazu bei, dass, mit der Aussicht auf ein Hochschulstudium, mehr Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingshaushalten, Grund- und auch Sekundarschulen besuchen.

TOP 5 der Herkunftsländer (2023)



TOP 5 der Studienländer (2023)



15by30

Im Dezember 2018 hat die internationale Gemeinschaft den Globalen Pakt für Flüchtlinge verabschiedet, der auch den Zugang von Flüchtlingen zu Bildung verbessern soll. Auf dieser Grundlage haben sich UNHCR und Partner das Ziel gesetzt, weltweit den Hochschulzugang so auszubauen, dass bis zum Jahr 2030 mindestens 15 % aller jungen geflüchteten Männer und Frauen Zugang zu Hochschulbildung haben. Derzeit haben 7 % aller jungen Flüchtlinge Zugang zu tertiärer Bildung. Das DAFI-Programm leistet einen wichtigen Beitrag zur Erreichung dieses Ziels.

Auswahl der Geförderten

Im Auswahlprozess für das DAFI-Programm werden nicht nur akademische Leistungen, sondern auch Aspekte wie Vulnerabilität, individuelle Motivation und gesellschaftliches Engagement berücksichtigt. Auf diese Weise gewährleistet der Auswahlprozess eine inklusive und heterogene Zusammenstellung hochmotivierter Stipendiatinnen und Stipendiaten.

Umsetzung

Das DAFI-Programm – insbesondere die Auswahl der Geförderten und deren Unterstützung während des gesamten Studiums – wird von UNHCR gemeinsam mit Partnern umgesetzt. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit lokalen akademischen Einrichtungen und Bildungsministerien sowie den deutschen Botschaften vor Ort.



Umfang der Studienförderung

Die DAFI-Förderung ist so ausgelegt, dass den Geförderten sichere und angemessene Lebensbedingungen ermöglicht werden und sie sich auf ihr Studium konzentrieren, Netzwerke aufbauen und am Campusleben teilnehmen können. Das Stipendium umfasst daher Studiengebühren sowie -material, Verpflegung, Transport, Unterkunft und andere Ausgaben. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten zudem an ihre besondere Situation angepasste Unterstützung etwa durch Vorbereitungs- und Sprachkurse, psychosoziale Beratung und die Organisation von Möglichkeiten zum Networking. Die Unterstützung erfolgt bis zum Abschluss des Studiums.

Frauen im DAFI-Programm

Im Jahr 2023 lag die Teilnahme von Frauen am DAFI-Programm bei 42 %. Das DAFI-Programm hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 Geschlechterparität zu erreichen.

Neben der Förderung von Geschlechterparität im DAFI-Programm unterstützen UNHCR und Partner gezielt Frauen dabei, ihren Lebensunterhalt selbständig sichern zu können.



”

Als Frau, die Ingenieurwesen studiert, ein von Männern dominiertes Feld, hat mir dieses Stipendium geholfen, selbstbewusster zu werden. Ich habe jetzt das Gefühl, dass ich in der Lage bin, alles zu tun, was ich mir vornehme.“

– DAFI-Studentin

Evaluierung

Im Juni 2022 wurde eine externe Evaluierung des DAFI-Stipendienprogramms veröffentlicht. Die Ergebnisse zeigen, dass das Programm:

- ✓ eine hohe Abschlussquote hat;
- ✓ gut auf die Bedürfnisse der Geförderten zugeschnitten ist;
- ✓ einen indirekten positiven Nebeneffekt auf die Abschlussquote sekundärer Schulbildung unter Flüchtlingen hat.

Wichtigste Empfehlungen der Evaluierung sind:

- Der Zugang zu elektronischen Hilfsmitteln und dem Internet sollte verbessert werden.
- Das Programm sollte besser mit Praktikums- und Stellenanbietern verknüpft werden.
- Die Beteiligung von Frauen am Programm sollte weiter erhöht werden.

Finanzierung

Das Auswärtige Amt ist der größte Geldgeber des DAFI-Programms. Zudem finanziert sich das Programm durch Spenden aus dem Privatsektor, hauptsächlich durch die Kampagne **Aiming Higher**. Seit 2020 können sich auch andere Staaten an der Finanzierung beteiligen; Dänemark und Tschechien haben bereits Beiträge geleistet. Der Bedarf an Hochschulstipendien übersteigt die gegenwärtige finanzielle Ausstattung des Programms deutlich. Daher wird angestrebt, die finanzielle Unterstützung des Programms weiter auszubauen, um mehr jungen Flüchtlingen den Zugang zu Hochschulbildung zu ermöglichen.

Bitte unterstützen Sie das Stipendienprogramm, um jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern den Weg in die Zukunft zu ebneten – ganz herzlichen Dank!



<https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/spenden-aiming-higher>